



Standfeste Glättmasse

UZIN NC 182

Standfeste, feine und sehr schnell erhärtende Zement-Glättmasse

Anwendungsbereiche:

Standfester, feiner und sehr schnell erhärtender Reparaturmörtel als universelle Füll- und Glättmasse zur Herstellung belegereifer Untergründe ohne Schichtdickenbegrenzung im Innenbereich.

Geeignet für/auf:

- ▶ die Herstellung gut saugfähiger, hochfester und schnell belegereifer Verlegeflächen vor Bodenbelag- und Parkettarbeiten
- ▶ das Füllen von Löchern und Ausbrüchen in Untergründen, z. B. in Estrichen oder in Betonböden
- ▶ das Anspachteln oder teilflächige Spachteln sämtlicher Reparaturarbeiten vor Spachtel- und Klebarbeiten
- ▶ neuen oder alten Zement-, Calciumsulfat- und Steinhölzestrichen, Beton, dichten mineralischen Untergründen u. ä.
- ▶ neuen Spanplatten V 100 oder OSB-Platten (je fest verschraubt bzw. für den Fugenbereich)
- ▶ das Ausbessern von Treppenstufen und Podesten
- ▶ Altuntergründen mit fest anhaftenden, wasserfesten Klebstoff- und Spachtelmasse Resten.
- ▶ auch als „standfeste Flächenspachtelmasse“ auf alten Klebstoffresten sogar bis zum Null-Auszug einsetzbar.
- ▶ das Füllen bis zu Estrich-Schichtdicken bei entsprechenden Fehlstellen in mit UZIN Strecksand 2.5 abgemagerter Form
- ▶ starke Beanspruchung im Wohn- Gewerbe- und Industriebereich
- ▶ Warmwasser-Fußbodenheizung und für Beanspruchung mit Stuhlrollen nach DIN EN 12 529.
- ▶ Als Systemkomponente im Schnellbau
- ▶ Nicht im Außen- oder Nassbereich einsetzen

Produktvorteile /Eigenschaften:

Pulverförmiger Reparaturmörtel. Ergibt nach dem Anmischen mit Wasser einen rasch erhärtenden, schnell trocknenden und belegereifen Mörtel mit idealen Verarbeitungseigenschaften.

Durch das zügige Abbindeverhalten sind weitere Grundier-, Spachtel- oder Klebarbeiten bereits nach kurzer Zeit möglich, wodurch unnötige Wartezeiten minimiert werden.



Zusammensetzung: Spezialzemente, mineralische Zuschlagstoffe, Polyvinylacetat-Copolymere und Additive.

- ▶ Vom „Null-Auszug“ bis zu hohen Schichtdicken
- ▶ Einstellbare Konsistenz
- ▶ Ideale Verarbeitungseigenschaften
- ▶ Sehr schnell trocknend
- ▶ Feines Korn
- ▶ Sehr gut saugfähig
- ▶ GISCODE ZP 1/Chromatarm

Technische Daten:

Gebindeart:	Papiersack
Liefergrößen:	25 kg, 12,5 kg mit Tragegriff
Lagerfähigkeit:	mind. 6 Monate
Druckfestigkeit:	Klasse C 30 ²⁾
Biegezugfestigkeit:	Klasse F 7 ²⁾
Benötigte Wassermenge:	6,5 – 8,0 Liter pro 25 kg-Sack 3,25 – 4,0 Liter pro 12,5 kg-Sack
Teilmengenverarbeitung:	für 1 kg Pulver 250 – 300 ml Wasser
Farbe:	grau
Verbrauch:	ca. 1,5 kg /m ² pro mm Dicke
Verarbeitungstemperatur:	mind. 5 °C am Boden
Verarbeitungszeit:	ca. 10 Minuten ¹⁾
Begebar:	nach ca. 25 Minuten ¹⁾
Belegereif:	nach ca. 2 Stunden ¹⁾

¹⁾ Bei 20°C und 65 % relative Luftfeuchte in 3 mm Schichtdicke.
Siehe auch „Verarbeitung, Punkt 3“.

²⁾ In Anlehnung an die DIN EN 13 813.

Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss fest, trocken, rissefrei, sauber und frei von Stoffen sein, die die Haftung beeinträchtigen.

Zement- und Calciumsulfatestriche müssen als besonders zu vergütende Leistung angeschliffen und abgesaugt werden, entweder vom Estrichleger als Nachbehandlung oder als bezahlte Sonderleistung vom Bodenleger.

Untergrund entsprechend mitgeltender Normen und Merkblättern prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden.

Haftungsmindernde oder labile Schichten abbürsten, abschleifen, abfräsen oder kugelstrahlen.

Je nach Art und Beschaffenheit des Untergrundes geeignete Grundierung der UZIN Produktübersicht entnehmen.

Evtl. aufgetragene Grundierung gut durchtrocknen lassen.

Durch den hohen Kunststoffanteil ist auf bestimmten Untergründen wie z.B. auf dichtem, anhaftendem, wasserfestem und staubfreiem Klebstoffbett bis zu einer max. Dicke von 3 mm in aller Regel keine Grundierung erforderlich.

Reaktionsharzgrundierungen wie z.B. 2-K Epoxi-Dichtgrundierung UZIN PE 460 immer einsanden.

Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte beachten.

Verarbeitung:

1. Je nach gewünschter Konsistenz 250 – 300 ml kaltes, klares Wasser pro kg Pulver (6,5 – 8,0 Liter pro 25 kg Sack) in sauberen Behälter geben. Pulver unter kräftigem Rühren einstreuen und zu einem plastischen, klumpenfreien Mörtel anmischen. Rührgerät mit dem UZIN Korbwendelrührer verwenden oder von Hand anmischen. Die Reparaturmasse ist ca. 10 min.¹⁾ verarbeitbar.
2. Mörtel auf die grundierten Fehlstellen oder Untergrund aufziehen und am besten mit der kleinen Glättkelle anspachteln bzw. füllen. Möglichst in einem Arbeitsgang in der gewünschten Schichtdicke auftragen. Minstdicke 1 mm für Stuhlrolleneinigung.
3. Belegreif nach ca. 2 Stunden je 3 mm Schichtdicke¹⁾.

¹⁾ Bei 20 °C und 65 % relative Luftfeuchte.

Verbrauchsdaten:

Schichtdicke	Verbrauch	25-kg-Sack reicht für ca.
1 mm	1,5 kg / m ²	17 m ²
3 mm	4,5 kg / m ²	6 m ²
10 mm	15 kg / m ²	2 m ²

Wichtige Hinweise:

- Originalgebinde bei trockener Lagerung mindestens 6 Monate lagerfähig. Angebrochene Gebinde sorgfältig dicht verschließen und Inhalt rasch verbrauchen.
- Am besten verarbeitbar bei 15 – 20 °C und rel. Luftfeuchte unter 75 %. Niedrige Temperaturen, hohe Luftfeuchte und hohe Schichtdicken verzögern, hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchte beschleunigen die Erhärtung, Trocknung und Belegereife. Im Sommer kühl lagern und kaltes Wasser verwenden.
- Dehn-, Bewegungs- und Wandanschlußfugen aus dem Untergrund sind zu übernehmen. Gegebenenfalls an aufgehenden Bauteilen UZIN Randdämmstreifen anbringen um das Eindringen der Masse in Anschlußfugen zu verhindern.
- Bei Folgespachtelung mit selbstverlaufender Masse oder bei mehrschichtigem Spachteln Masse trocknen lassen, mit Universalgrundierung UZIN PE 360 zwischengründieren und nach Trocknung (ca. 1 Stunde¹⁾) gewünschte Spachtelmasse aufbringen.
- Für höhere Schichtdicken ab 10 mm wird empfohlen, die Spachtelmasse mit bis zu 50 % (entspricht 12,5 kg) trockenem UZIN Strecksand Körnung 1 – 2,5 mm abzumagern.
- Durch das sehr feine Korn sind optische Markierungen unterhalb empfindlichen Belägen nach der Verlegung nicht zu erwarten.
- Frisch gespachtelte Flächen vor Zugluft, Sonnen- und Wärmeeinwirkung schützen.
- Mitgeltend und zur besonderen Beachtung empfohlen: DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“ bzw. DIN 18 356 „Parkettarbeiten“ / TKB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten“ 06/2004 / BEB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“ 02/2002.

Arbeits- und Umweltschutz:

GISCODE ZP 1 – Chromatarm nach TRGS 613. Enthält Zement! Zement reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Kontakt mit Haut und Augen vermeiden, ggf. sofort mit Wasser spülen. Bei Hautreizung und Augenkontakt Arzt aufsuchen. Schutzhandschuhe tragen. Beim Anmischen Staubschutzmaske tragen. In erhärtetem, getrocknetem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

Entsorgung:

Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, rieselfreie Papiergebände sind recyclingfähig [Interseroh]. Produktreste sammeln, mit Wasser mischen, erhitzen lassen und als Baustellenabfall entsorgen.